

Videofilm über Beeskow hat Premiere

Förderverein trifft sich mit Gästen zur Burgparty bei Dixiland und Bier

Beeskow (sab) Eine erste öffentliche Zusammenkunft des Fördervereins Burg Beeskow findet am kommenden Freitag statt. Dabei wollen Vorstandsmitglieder und Vorstandschef Paul Hünemörder den Zweck des Unternehmens erläutern und gleichzeitig neue Mitglieder werben.

Aber nicht nur zu einer Sitzung, sondern eigentlich zu einer „Burgparty“ möchte Burgdirektor Herbert Schirmer einladen. Denn neben dem Gespräch über den Förderverein wird noch anderes geboten. Eine Premiere erlebt beispielsweise ein Videofilm, der das Besondere der Stadt Beeskow zeigen will. Gedreht wurde der

40minütige Film von der Potsdamer Novaves Film und Video GmbH. „Ursprünglich sollte der Streifen nur 15 Minuten dauern, aber dann häufte sich das Material, und er wurde immer länger“, berichtet Schirmer. Durch die längere Dauer wurde das Werk teurer als geplant – neue Finanzquellen mußten aufgeschlossen werden. Letztendlich kam das Geld vom Landratsamt, von Stadt- und Kreisverwaltung und verschiedenen Sponsoren.

Der Film zeigt Höhepunkte des Burglebens von April bis Juli 1993, angefangen mit der Eröffnung des Atelierhauses bis zum Beginn der Ausstellung „Burgen und Schlösser in

Brandenburg“. Nach Worten von Herbert Schirmer könnte der Streifen über die Grenzen von Brandenburg hinaus Bedeutung erlangen: „Angemeldet ist er bei Arte, dem Kultursender in Straßbourg, außerdem wollen wir ihn dem ORB und MDR anbieten.“ Wenn der Film am Freitag das erste Mal gelaufen ist, kann auch mit dem Regisseur Kurt Tetzlaff gesprochen werden. „Dixiland“ ist die Richtung, in die es musikalisch gehen soll. Der Burgdirektor hat für den Abend eine Band aus Cottbus engagiert. Und wenn die Stimmung absolut nicht steigen will, können sich die Gäste an helles und dunkles Neuzeller Bier halten...